

Das besondere Baselbieter Bierfest

Waldenburg | Nicht nur die Bierfreunde kamen auf ihre Rechnung

Der Baselbieter Oktoberfestmix aus nostalgischer Dampffahrt, echtem einheimischem Bier, zünftigen Schweinshaxen und Musik wie auf der Wiesn kam bei den gut gelaunten Gästen bestens an.

Elmar Gächter

Marcel Blättler, Wirt des Restaurants Leue in Waldenburg, stand am Samstagabend die Freude ins Gesicht geschrieben. «Ja, ich bin sehr zufrieden. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt.» Und in der Tat. Das erste echte Baselbieter Bierfest erfüllte



Er hat die Lederhosen zum Geburtstag erhalten: Reto Strickler aus Waldenburg mit seiner Tanja.

nicht nur seine eigenen Erwartungen, sondern auch jene seiner Gäste. Gegen hundert Personen sorgten sowohl in den historischen Wagen der «Gedeon Thommen» als auch im altherwürdigen Schlossgartensaal für eine prächtige Feststimmung.

Was sich ein richtiges Bierfest nennen will, kommt um den Vergleich mit dem grossen «Vorbild» auf der Münchner Wiesn nicht ganz herum. So durfte auch bei der kleinen Ausgabe «Made in Waldenburg» das Bajuwarische nicht ganz fehlen. Männer in den besten Jahren oder sogar knapp darüber liessen es sich nicht nehmen, sich in ihren durchaus passenden Lederhosen wie Shaqiri in München zu fühlen.

Die ausnahmslos attraktiven Damen mit ihren bunten und offenerzigen Dirndl waren sich des Blickfangs nicht nur ihrer eigenen Männer gewiss. Zudem verstand es das Buschberg-Sextett gekonnt, den festfreudigen Saal mit passenden Stücken zum Schaukeln zu bringen.

Die Tücken des Anstechens

Waldenburgs Präsidentin Andrea Kaufmann fiel die Ehre zu, erstmals in einer Gastrostube ein Fass mit echtem Baselbieter Bier anzustechen. Als nur sporadische Biertrinkerin ohne jegliche Anzapferfahrung waren ihre Mehrfachbemühungen durchaus verständlich. «Immerhin habe ich jedes Mal den Zapfhahn getroffen und niemandem auf den Daumen gehauen», lautete ihr positives Verdikt, sie freute sich einfach grund-



Alles andere als einfach! Andrea Kaufmann, Gemeindepräsidentin von Waldenburg, «Leue»-Wirt Marcel Blättler und Jungbrauer Michael Hägler (von links).
Bilder Elmar Gächter

sätzlich daran, dass wieder ein Baselbieter Bier gebraut wird.

Dieses haben die Bierfreunde Lausens Jungbrauern Michael Hägler und Niklaus Niederhauser zu verdanken. Beide konnten feststellen, dass ihr Produkt immer mehr Anhänger findet. Bereits zählen 20 Gasthäuser zu ihren Kunden, wovon eines neu auch in Basel, zudem ist ihr Baselbieter Bier künftig auch in Läden im Unterbaselbiet und dem Laufental zu kaufen. «Unser Absatz

liegt zurzeit bei 4500 Litern pro Monat, mit unserem zusätzlich geschaffenen Tankvolumen können wir die Kapazität bis auf 12000 Liter steigern», so Geschäftsführer Niederhauser.

Werbung für Dampfzug

Ziel des Events war es nicht zuletzt auch, Werbung für den WB-Dampfzug zu machen. Vereinspräsident Kurt Grieder aus Waldenburg ist zuversichtlich, dass diese für die ganze

Region wichtige Touristenattraktion trotz Damoklesschwert Spurverbreiterung erhalten werden kann.

«Wir werden alles dafür tun», gab er sich kämpferisch. Auch die Gäste des Bierfests weiss er bei seinen Bemühungen hinter sich. Diese konnten sich an diesem 6. September persönlich überzeugen, dass es nichts Schöneres gibt, als bei echter Dampfluft echtes Baselbieter Bier und dann im «Leue» eine zünftige Schweinshaxe zu geniessen.